Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
FOMF 8	Governance in der Forstwirtschaft: Staat, Markt und Netzwerke	Prof. Dr. Norbert Weber
Weitere Dozenten		PD Dr. Peter Deegen
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: Im Mittelpunkt des Moduls steht das Governance-Konzept als sektorübergreifender Analyseansatz, der zur Erklärung neuer Formen der Politikgestaltung herangezogen werden kann. Unterschiedliche politik- und wirtschaftswissenschaftliche Ausprägungen von Governance werden erläutert (global governance, multilevel-governance; good governance etc.). Phänomene, die mit dem Governance-Konzept im Zusammenhang stehen, werden erläutert. Dies betrifft u.a. den Instrumentenwandel, die sektorübergreifende Politikkoordination; Strukturänderungen und Funktionswandel im öffentlichen Wald (insbes. Trennung zwischen Betrieb und Hoheit); sowie die divergierenden Sichtweisen von Gemeinwohl und Daseinsfürsorge. Wichtige forstökonomische Anwendungen von Governance sind die Beziehungen zwischen Waldeigentümer und Förster, zwischen Waldeigentümer und Förster, zwischen Waldeigentümer und Forstunternehmer, der Handel mit Waldflächen und das Zusammenwirken zwischen Staat und Wirtschaft (Komplex der Waldallokation; Probleme und Lösungsansätze bei der Überlappung staatlicher und individueller Waldallokation). Sie werden mit Hilfe der ökonomischen Theorie des Vertrags analysiert. Weiterhin wird sich ausführlich mit den ökonomischen Theorien der forstlichen Nachhaltigkeit auseinandergesetzt.	
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen politikwissenscha sche Governance-Ansätze und haben die Fäl schen und kritischen Analyse forstlicher Orgerlangt. Sie haben einen Einblick in die Mechveränderungen der Aufbau- und Ablauforg Forstverwaltungen zugrunde liegen und ver und Auswirkungen von Organisationsreformetor. Die Studierenden kennen die Ansätze öktheorien. Sie verstehen Regel- und Kontrostwirtschaft. Des Weiteren können sie tprobleme erkennen und analysieren.		ben die Fähigkeit zur systemati- rstlicher Organisationsstrukturen n die Mechanismen, welche den d Ablauforganisation staatlicher en und verstehen Hintergründe ionsreformen im forstlichen Sek- Ansätze ökonomischer Vertrags- und Kontrollstrukturen in der önnen sie typische Governance-
Lehrformen	Das Modul umfasst: - 2 SWS Vorlesung - 2 SWS Seminar.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt wird das Wissen aus dem Modul "Ökonomik der Waldressourcen". Erwünscht sind politikwissenschaftliche Grundkenntnisse.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in Waldressourcen" im Master-Stud	iengang Forstwissenschaften.
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erw	vorben, wenn die Modulprüfung

die Vergabe von Leistungspunkten	bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (120 min).
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Gesamtaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium sowie das Erbringen und Vorbereiten der Prü- fungsleistung beträgt 150 Arbeitsstunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Modulbegleitende Literatur	Benz, A. (Hrsg., 2004): Governance – Regieren in komplexen Regelsystemen. Eine Einführung. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften. Petschow, U.; Rosenau, J.; von Weizsäcker, E.U. (eds, 2005): Governance and Sustainability. New Challenges for States, Companies and Civil Society. Sheffield: Greenleaf Publishing. Zur Unterstützung des Selbststudiums werden zu Beginn der Lehrveranstaltung weitere Literaturhinweise gegeben. Richter R. & Furubotn E.G. (2003), Neue Institutionenökonomik: Eine Einführung und kritische Würdigung. Tübingen: Mohr-Siebeck. Wang, S.; van Kooten, G. C. (2001): Forestry and the new institutional economics: an application of contract theory to forest silvicultural investments. Aldershot, Ashgate.
Beteiligte Disziplinen	Forstpolitik, Forstliche Ressourcenökonomie